

Fortbilden mit Lernmentor

**BESSER MIT
BILDUNG**

Lebenslang lernen sollen wir. Aber was, wie und warum? Die IG Metall bildet nun »Lernmentoren« in den Betrieben aus, die beraten und begleiten. Erste Projekte laufen bereits.



Lernmentoren in den Betrieben sollen helfen, den richtigen Weg für die fachliche und persönliche Weiterbildung zu finden.

Lebenslanges Lernen ist in. Aber wozu? Warum ich? Was? Und wie? Diese Fragen sollen bald spezielle Lernmentoren im Betrieb beantworten, die mit den Beschäftigten persönliche Entwicklungspläne und Fortbildungen auf den Weg bringen. Keine externen Berater, sondern Kollegen. Die IG Metall schiebt die Lernmentoren

in einem europäischen Projekt an und bietet Lernmentor-Seminare für aktive und engagierte Metaller.

In Großbritannien und Irland gibt es seit einigen Jahren »Union Learning Representatives« (Gewerkschafts-Lernvertreter) – heute über 25 000. Ihre Erfahrungen: Anfangs ist es schwer, Beschäftigte zum Lernen zu bewegen, aus

Zeit- oder Personalmangel. Doch bald etabliert sich eine neue Lernkultur, auch im Management.

In Deutschland gibt es erste Projekte. Bei Mercedes in Mannheim helfen künftig Lernbegleiter und -paten bei der Einarbeitungs-Qualifizierung in ihrer Arbeitsgruppe. Doch Betriebsräte wollen auch Experten, die die langfristige Qualifizierung im Blick haben: Lernmentoren. Als Berater auch für Vorgesetzte und Lotsen zu Bildungsanbietern. Und da das Unternehmen was davon hat – breit qualifizierte Beschäftigte für Innovationen, soll es sich daran beteiligen.

Erste Unternehmer haben erkannt, wie wichtig Bildungs-Kümmerer sind. Das Metallhandwerk Niedersachsen schult nach einem neuen Tarifvertrag mit der IG Metall in einem gemeinsamen Projekt »Weiterbildungspromotoren«.

Dirk.Erb@igmetall.de

Hintergründe zum Lernmentor :

- ▶ www.learningmentor.eu
- Willst Du Lernmentor werden?
- ▶ lernmentor@igmetall.de

IN KÜRZE

IG Metall-Infos für Studis

Auf der Webseite des Hochschulinformationsbüros der IG Metall finden Studierende Nachrichten, Rat und Material zu Hochschule und Beruf. Etwa die Zeitung »Schnittstelle« für angehende Ingenieure. Oder IG Metall-Seminare zum Übergang vom Studium in den Beruf – und umgekehrt. Sowie Kontakte zur Beratung in 50 Hochschulbüros vor Ort.

▶ www.hochschulinformationsbuero.de



Foto: S. Oetenschläger

Die EAdA in Frankfurt.

Studieren ohne Abitur

In der Europäischen Akademie der Arbeit (EAdA) in Frankfurt können sich Metaller fit machen für einen Gewerkschaftsjob – und das in elf Monaten und ohne Abitur. Das nächste Studium beginnt im Oktober 2012. Bewerbungsfrist: 31. März 2012.

▶ www.igmetall.de/studieren-ohne-abitur-2012

Mechatroniker reloaded

Die Abschlussprüfung der Mechatroniker-Ausbildung wird aufgeteilt: Der erste Teil findet nun vor Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt und zählt 40 Prozent. Die bisherige Orientierungs-Zwischenprüfung entfällt. Darauf einigten sich die Experten von IG Metall und Arbeitgebern nach Anregung aus den Betrieben. Hintergründe im Berufsbildungs-Portal:

▶ www.igmetall-wap.de

Anzeige

10 Jahre
Betriebliche Altersvorsorge
Gemeinsam
www.metallrente.de
MetallRente
Eine gemeinsame Einrichtung von Gesamtmetall und IG Metall

10 Jahre
Berufsunfähigkeitsvorsorge
besser
20.000 Unternehmen
machen bereits mit!
MetallRente
Eine gemeinsame Einrichtung von Gesamtmetall und IG Metall

10 Jahre
Zukunft. Aber sicher.
vorsorgen.
Jetzt auch auf YouTube!
MetallRente
Eine gemeinsame Einrichtung von Gesamtmetall und IG Metall